

Badiaga

Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Zum besseren Verständnis für die ganzheitlich-medizinische Vorgehensweise der Klassischen Homöopathie sollte man die einzelnen Beschreibungen verschiedener Arzneimittelbilder (AZB) betrachten. Jenseits von einem rein intellektuellen Erfassen eines Pharmakons möchte ich Dich zu einer Wesensschau einer Art Anthologie (Blütenlese) der Arzneien einladen, wie sie jeder erfahrene Klassische Homöopath täglich nutzt.

Die Einfühlung in die Natur eines Heilstoffes ermöglicht das Sichtbarmachen seiner inneren Kraft und Dynamik sowie der Information seines eigentlichen Wesens die es uns vermitteln kann. Hier wird der noch nicht vertraute Lernende und Interessierte, aber auch der ernsthaft Studierende mit Forschergeist, leicht den Bezug zur vergleichbaren Seelenebene und das nötige Gespür für die unterschiedlichsten Leiden unseres Da-Seins herstellen können. Jeder kann die Einzigartigkeit einer Individualität verstehen lernen.

Sieh die Welt i einem Körnchen Sand,
und den Himmel in einer wilden Blume;
halte Unendlichkeit in Deiner Hand
und lebe Ewigkeit in einer Stunde

William Blake (Auguries of Innocence - Omen der Unschuld)

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerläuterung: ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Badiaga: Russischer Süßwasserschwamm

Allgemeines und Geschichte: Das homöopathische Arzneimittel **Badiaga** wird aus einer Verreibung des im Herbst gesammelten und getrockneten Süßwasserschwammes *Spongilla fluviatilis* (*Spongia fluvialitis*) hergestellt. Seinen Ursprung und seinen Namen hat **Badiaga** in der russischen Volksmedizin. In der dortigen Volksmedizin wurde **Badiaga** traditionell verwendet und wurde nach 1840 auch bereits von Samuel Hahnemann, der diese Arznei aus Russland zugesandt bekam, in seiner Praxis eingesetzt. Das Skelett dieses Schwammes besteht aus Spongin, einem kollagenähnlichen Protein und Elastin.

M. Mangialavori: Bei **Badiaga** handelt es sich fast um das gleiche Lebewesen wie **Spongia** dem Meeresschwamm, jedoch auf einer höheren Entwicklungsstufe, da es im Süßwasser und damit in einer weniger stabilen Umgebung lebt. Wie **Spongia** gehört **Badiaga** in vielen Ländern, insbesondere in Russland, zum traditionellen Arzneimittelschatz und wurde vor allem bei **Prellungen** und **Quetschungen** angewandt. **Spongia** wird bei **Kropf** angewendet, diese Symptomatik ist bei **Badiaga** nicht so deutlich. Meerwasser enthält etliche Schilddrüsenwirksame Ionen, die im Süßwasser fehlen. **Badiaga** ist ähnlich wie **Astacus** der Seestern, für echte Entzündungen des lymphatischen Gewebes also **generalisierte Drüenschwellungen** bekannt. Geschwollene Drüsen in der Halsregion und anderswo sind eher für die Süßwassertiere typisch.

Anwendungsbereiche in der Homöopathie

Badiaga wirkt im Besonderen auf die Atemwege, die Haut, die Muskeln und die Drüsen; bei **Lymphdrüsenanschwellung mit Verhärtungen**. Es wird mit Erfolg angewandt bei verhärteten **Bubonen** (Beulen), besonders wenn diese misshandelt waren (**Carbo animalis**). Die Lymphknotenschwellungen kommen besonders in der linken Leiste vor, sie sind hart und unregelmäßig, mit **heftigen brennenden Schmerzen in der Nacht**. Bei **angeborener Syphilis**; der Säuglinge mit **ganzen Gruppen vergrößerter Lymphknotenschwellungen**, insbesondere in der Leistengegend. **Badiaga** wird auch als erfolgreiche Arznei bei **Schilddrüsenfunktionsstörungen** eingesetzt, sie reguliert die Schilddrüsenfunktion bei Jodmangel. Die Arznei ist bei verschiedenen Schilddrüsenerkrankungen, wie z. B. bei **Morbus Basedow** mit endokriner Orbitopathie (Augenerkrankung) und Schilddrüsenanschwellungen sehr hilfreich. **Badiaga** zeigt Einwirkung auf das Herz, sie ist nützlich bei **Palpitationen**, (Herzflattern) das durch angenehme Aufregung (psychisch bedingt) verursacht wurde (**Coffea, Phosphor**). Die Arznei ist nicht bei organischen Herzkrankheiten, sondern bei funktionalen Herzstörungen angezeigt. Außer den oben genannten Beschwerden wird **Badiaga** in der Homöopathie auch bei bestimmten Formen von **Brustkrebs** und Folgen von **Syphilis** eingesetzt.

Geist + Gemüt - Wesen + Typ

Badiaga erscheint klar und konzentriert. Das Gesicht ist eher blass bis gräulich. **Badiaga-Kinder** sind lebhaft und leicht erregbar. Sie beschäftigen sich gerne mit geistigen Dingen und haben ein gutes Gedächtnis. Abends und nachts sind sie überdreht und es fällt eine körperliche Unruhe auf.

M. Mangialavori: Spongia kann nicht viel Aufschlussreiches über seine Beschwerden berichten. Das ist bei **Badiaga**: ähnlich, doch dieser Patient sagt nicht, die schlimme Erfahrung sei ihm gleichgültig, man gewinnt viel mehr den Eindruck einer gummiartigen Konsistenz, an der alles Unangenehme abzuprallen scheint. Man möchte sich nicht mit zu tief eindringenden Schmerzen herumplagen, also hält man sie an der Oberfläche?! Bei **Badiaga** funktioniert das, solange die Rüstung stark ist und hält. Doch nach vielen Schlägen wird sie brüchig. Im kompensierten Zustand wirkt **Badiaga** stämmig, robust und stabil. Man sagt sich: Ich werde mit meinen Problemen und der Umwelt schon fertig, nichts geht mir unter die Haut. Was auch immer passiert, es wird an der Oberfläche gehalten, die bei der Befragung mit **Zerschlagenheitsgefühlen** an der Körperoberfläche beschrieben werden. Das äußere Erscheinungsbild findet bei **Badiaga**, ebenso wie bei **Spongia**, eine durchaus stattliche, bis übergewichtige Figur – ein wenig in die Breite gehend. Wobei **Spongia** eher übergewichtig und schwach, ist **Badiaga** im Allgemeinen stämmiger und stark. **Spongia** ist eher schlaff, **Badiaga** drall.

Zentrale Themen

Arbeit am Grundgefüge; Unselbständigkeit; Unreife, sucht sicheres Umfeld, wahrt gewisse Distanz; verschiedene Ängste; Groll. Aktive Kongestion; Spastische Retraktion; Zerschlagenheitsgefühl.

Klinische Symptome die bei der Mehrzahl geheilter Patienten beobachtet wurden

Allergie; Unverträglichkeiten, Bronchialspasmus; Herzklopfen; Panikattacken und Lymphomatosen.

Anmerkung: Mangialavori hat mehrere klinische Beobachtungen angeführt, weil über **Badiaga** noch kein gut ausgearbeitetes Arzneimittelbild vorliegt und seine Fälle recht gut übereinstimmen.

Spastische Retraktion

Badiaga ist oft sehr auf seine körperliche Symptomatik fixiert. Er / Sie will stark sein, hält auch einiges aus, sucht von allem Bedrohlichen Abstand. Bei der spastischen Problematik handelt es sich nicht nur um körperliche Beschwerden, es ist auch eine psychische Haltung. Sieht die **Badiaga-Person** sich mit etwas Unangenehmen konfrontiert, wird ein Mechanismus benutzt, mit dem man sich schnell aus der Affäre ziehen kann.

Lymphomatosen

Der ohnehin stämmige Organismus möchte noch stärker erscheinen – er hält Flüssigkeit (Gefühle) zurück. Diese Art von Lymphstau ist sehr verbreitet und betrifft vor allem die unteren Gliedmaßen.

Sicheres Umfeld

Badiaga hat ähnliche Panikattacken wie **Spongia**. **Badiaga** hat sich im Allgemeinen besser in der Gewalt. Wie **Astacus** (Seestern) ist er weniger auf menschlichen Rückhalt oder Unterstützung aus, sondern bedient sich künstlicher Stützen (Beruhigungsmittel). Ähnlich wie **Spongia** hat **Badiaga** auch das Gefühl, das Herz sei nicht stark genug, um genügend Blut zu fördern. Es ist als müsse das Kreislaufsystem überstrapaziert werden, um als etwas dazustehen, das in Wahrheit nicht erreicht werden kann. Der Besitz von vermeintlicher Energie und Stärke, die gebraucht wird, um tatsächlich zu sein, wie man wirken möchte?!

Grundgefüge

Spongia sucht einen starken Rückhalt, **Badiaga** versucht mit künstlichem Rückhalt im Wesentlichen allein zurecht zu kommen. Bei **Spongia** wird man beobachten, dass der Partner in der Regel irgendwie stärker wirkt. Bei **Badiaga** kommt es häufiger vor, dass die Partner als Paar schwach wirken. Beide kommen mit den Kindern schlecht zurecht, sie haben meist nur ein Kind, weil sie schon für dieses schwer arbeiten müssen. Was für andere Familien völlig normal ist, fällt ihnen schwer. Bei der Partnerwahl bevorzugt **Badiaga** eine schwächere Person, damit er die Rolle des Stärkeren spielen kann. **Spongia** sucht einen Stärkeren.

Distanz

Sie kommen mit starken Gefühlen schlecht zurecht. Eine Repertoriums Rubrik lautet: Beschwerden durch übermäßige Freude.

Allerg und Unverträglichkeit

Die Hauptprobleme bei **Astacus** und **Badiaga** sind **Ekzem Dermatitis**. Es kann verschiedene Nahrungsmittelunverträglichkeiten geben, aber Milch spielt hier keine große Rolle.

Charakteristik

Herzklopfen nach angenehmen Gemütsbewegungen. Bei **Erkrankungen** und **Infekten** der **Atemwege** mit **lockerem Auswurf**, der aus Mund und Nase geschleudert wird. Bei **Erkrankungen** der **Haut** und **Muskeln** mit den charakteristischen Schmerzen wie **Wund oder zerschlagen** von einer oberflächlichen Verletzung, bei der man auch an **Arnica** denken könnte. Große **Empfindlichkeit gegen Berührung**.

Pathologie und Symptome von Kopf - Fuß

Sensorium + Nerven

Es sind Personen, die in ihrer Krankheit an einer Empfindlichkeit gegen Berührung leiden. **Badiaga-Erwachsene** entwickeln durch übermäßige Freude Beschwerden; nach den geringsten **angenehmen Emotionen oder nach freudigen Gedanken kommt es zu starkem Herzklopfen**. Bei **Kopfschmerzen** kann der Verstand sehr klar sein und die geistige Aktivität ist verstärkt. Es kann zu einer Verwechslung der Wochentage kommen. Leise Geräusche werden sehr deutlich und sehr scharf betont wahrgenommen.

Kopf

Der Kopf fühlt sich vergrößert und wie zu voll an. Auch kann ein dumpfes und schwindeliges Gefühl im Kopf bestehen. Die **Kopfschmerzen** in Stirn und Schläfe erstrecken sich zu den Augäpfeln. Das **Kopfweh** kann von **entzündeten Augen** begleitet sein. Bläuliche Verfärbung unter den Augen. Reichliche Kopfschuppen mit **empfindlicher Kopfhaut, leichtem Jucken** und **trockenem Haar**.

Gesicht

Das Gesicht kann **blass, aschfarben oder bleifarben** sein. Die linke Wange schmerzt bei der Berührung wie wund. **Drüsenschwellung** an der linken Seite des Gesichtes. Auch der innere und äußere Hals ist von der Schwellung betroffen. Schwellung von der Größe eines Hühnereies, hart oder eiternd. Es kann eine **Steifheit in den Kiefergelenken** vorkommen.

Augen

Die **Augäpfel sind schmerzhaft und empfindlich**; ein **wunder Schmerz** im Augapfel tritt gelegentlich nachmittags gegen 15.00 Uhr auf. Der Augenschmerz kann sich zu den Schläfen erstrecken. Nervenschmerz (**Neuralgie**) des Auges; Zucken der Augenlider, schlimmer im linken oberen Augenlid.

Atmungsorgane

Geschwollene und **entzündete Mandeln**. Der Atem ist heiß und fiebrig. Der **Halsschmerz** wird **schlimmer durch Schlucken fester Speisen**. Der **Schnupfen** oder Heuschnupfen, ist von einer asthmatischen Atmung begleitet mit wässriger Absonderung, und **erstickendem Husten**. Der **Husten** löst Niesen aus; die Absonderung fliegt aus den Nasenlöchern und aus dem Mund. **Erkältungen** und **grippale Infekte**, die mit extremer **Wundschmerzhaftigkeit** der Haut und der **Muskeln**, verbunden sind. Atemnot und Erstickungsanfälle beim Liegen auf der rechten Seite. Stiche in der rechten Brustseite, ↓ **schlimmer durch die geringste Bewegung**.

Herz

Zittriges Herzklopfen ausgelöst durch freudige Ereignisse. Der Herzschlag wird von der Brust bis in den Hals hinauf gespürt. Das Herzklopfen ist schlimmer beim Liegen auf der rechten Seite. Ein unbeschreibliches unangenehmes Gefühl wird in der Herzgegend empfunden. Dabei bestehen **Wundheit** und **Schmerz**, sowie **flüchtige Stiche** überall.

Verdauungsorgane

Stechender Schmerz in der Magengrube. Der Schmerz erstreckt sich durch Körper hindurch zu den gegenüberliegenden Rückenwirbeln und zum Schulterblatt. Mund und Zunge fühlen sich wie verbannt an. **Verlangen nach großen Mengen kalten Wassers**.

Geschlechtsorgane

Uterusblutungen (**Metrorrhagie**), **nachts schlimmer** ↓, mit der Empfindung **der Kopf sei vergrößert**.

Bewegungsapparat

Äußerste **Nackensteifigkeit**, die durch **Vor- und Zurückbeugen** des **Kopfes** ↓ **verschlimmert wird**. **Stiche in Nacken** und **Schulterblatt**; heftige stechende Schmerzen unter den Schulterblättern, die ↓ werden durch Zurückziehen der Schultern und Herausstrecken der Brust. Die Schmerzen sind so schlimm, dass der Kranke aufstöhnt oder Schreie ausstößt. Muskeln und Haut des Rückens fühlen sich an **wie wundgeschlagen**. Die Muskeln der Unterschenkel schmerzen wie wund und zerschlagen. Nächtliche, heftige stechende Schmerzen in den Gliedern. **Badiaga** ist hilfreich bei **Prellungen**, **Quetschungen** oder Muskelkater. Nach **Prellungen** entstehen **blaue** und **braune Flecken**; **Badiaga** folgt oft gut auf **Arnica**.

Lymphdrüsen

Es **wirkt ausgeprägt auf die Drüsen**, bei Drüsenschwellungen (Gesicht, Halsdrüsen, Brustdrüse, Leistenlymphknoten).

Haut

Wundschmerz der Haut und der Muskeln. Wie wundgeschlagen. **Empfindlichkeit gegen Berührung** und **Druck**. Risse, Einreißungen der Haut (**Rhagaden**); Reichliche Kopfschuppen. Schlimmer **durch Bewegung** und schon durch **Berührung der Kleider** und **Reiben der Bekleidung auf der Haut**. **Empfindlich gegen Kälte**. Narben sind erhaben und missfarben (bläulich oder rot verfärbt). Nach **Prellungen** bleiben blaue und später braune Flecken zurück.

Schlaf

Der Schlaf ist **ruhelos**. Der Kranke muss oft die Lage wechseln, da sich Haut und Muskeln sehr wund anfühlen. Erwachen gegen 3 bis 4 Uhr morgens aus schrecklichen Träumen mit heftigen Krämpfen in den Füßen.

Modalitäten und Allgemeinbefinden

Verschlechterung ↓: Durch Bewegung; beim Bewegen der Augen; nachmittags, nachts im Bett. Verschlechterung des **Hustens** und der **Muskelschmerzen** durch Kälte und kalte Luft und Berührung. Verschlimmerung durch freudige Gemütsbewegungen / **Verbesserung** ↑: im warmen Zimmer

Schlaf + Träume:

Sie sind empfindlich gegen Geräusche. Während der Nacht sind sie unruhig. Sie können an einem ruhelosen Schlaf leiden, der durch schreckliche Träume gestört sein kann.

D.D. Differenzialdiagnose - Vergleichende homöopathische Arzneien

Boericke + Mangialavori: **Mercurius** ähnlich aber entgegengesetzte Modalitäten, **Spongia**, **Kalium hydrochloricum**, **Phytolacca**, **Conium**.

Arnica: Der Bergwohlverleih ist sicherlich eine der hilfreichsten Arzneien bei bestimmten Formen von Muskelkater und Folgen von Prellungen. Starker Muskelkater. Selbst das Bett ist zu hart. Ein Patient, der **Arnica** in seiner Krankheit benötigt, will nicht angefasst werden. Will alleine gelassen werden. Leichte Neigung zu blauen Flecken. Die Blutungsneigung (**Hämorrhagien**) und Einblutungen in die Haut (**Ekchymosen**) zeigen sich gravierend. Schwarze und blaue Flecke (**Hämatome**). Nach **Prellungen** und **Quetschungen**. **Arnica** ist meist hilfreich bei kräftigen vollblütigen Menschen mit entsprechendem Blutdruck und eher rotem Gesicht. Wenn **Arnica** nicht hilft, ist oft **Badiaga** eine gute Folgearznei.

Bellis perennis: Das Gänseblümchen hat ebenfalls **starken Muskelkater** und eine Art **Lahmheit**, wie **verstaucht**. Es sind meist magere und durchtrainierte Menschen, sie sind oft zäh und können körperlich hart arbeiten, z.B. Gärtner; Ausdauer- oder Kampfsportler. Die Schmerzen „treiben in den Wahnsinn“ und werden, im Gegensatz zu der Schmerzempfindung von **Badiaga**, ↓ verschlimmert durch Hitze und ↑ gebessert durch Kälte.

Spongia: Der geröstete Meerschwamm ist eine weitere wichtige Arznei bei Beschwerden der Atemwege. Es kann ein Erstickungsgefühl, wie von einem Stöpsel im Kehlkopf bestehen, wovon der Kranke aufwacht. Der **Husten** ist **hohl**, **bellend**, **krähen** oder **trocken**. Er wird ↓ verschlimmert durch Aufregung, durch das Trinken kalter Getränke, besonders Milch, und durch Süßigkeiten. Es besteht eine ↑ Besserung durch Essen und Trinken von Warmem. Im Gegensatz zu **Badiaga** kann der Kranke, der **Spongia** benötigt, den Schleim nur schwer aus den Atemwegen hochbringen und muss diesen wieder hinunterschlucken. Bei **Schnupfen** ist die Nase verstopft, wie „zugestopft“. Heiserkeit kann viele Beschwerden, wie **Husten** und **Schnupfen**, begleiten.

Coccus cacti: Ist ebenfalls bei **krampfartigem Husten** mit **reichlich Auswurf** angezeigt. **Coccus cacti** ist hilfreich, wenn der Schleim in langen Fäden beim **Husten** aus dem Mund hängt. Der **Husten verschlimmert sich zudem im warmen Zimmer**.

Amylnitrit¹: Ist ebenfalls bei **funktionellen Herzkrankheiten** angezeigt. Es wirkt lähmend auf die vasomotorischen Nerven. Verschiedene **Kongestioen** nach verschiedenen Körperteilen, Kopf und Brust. Wallungen steigen zum Gesicht, es wird gedunsen und rot. Die Respiration ist sehr erschwert. Das Herz schlägt häufiger aber wenig kräftig. **Zusammenschnürungsgefühle** am Herzen ↑ durch Aufsitzen. Urin enthält Albumen (Eiweiß). **Große Empfindlichkeit**, hierdurch entstehen Wallungen. **Hitzewallungen während der Klimax**.

Ergänzend und Folgemittel: **Mercurius**, **Sulfur**, **Ijodatum**.

Farbe: Schwarz

Badiaga für Hund, Katze und Pferd

Badiaga kann Tieren mit **krampfartigem Husten** und schleimigem Auswurf helfen, bei dem der Husten aus der Nasen- und Maulöffnungen geschleudert wird.

¹**Amylnitrit:** *Amylenum nitrosum*, die chemische Formel lautet $C_5H_{11}ONO$. Es handelt sich um eine chemische Substanz, die schon im 19. Jahrhundert bei **Angina pectoris** angewendet wurde. Es ist ein schnell wirkendes Vasodilatator, das heißt, es erweitert die Arterien und vermehrt den Blutfluss zum Herzen, so dass das Herz mehr Sauerstoff bekommt. Amylnitrit gehört chemisch zur Gruppe der Alkylester der Salpetrigen Säure der Alkylnitrite. 1844 stellte der französische Chemiker Antoine-Jérôme Balard (1802–1876) erstmals Amylnitrit im Labor her. Verschiedene Wissenschaftler testeten die Wirkung an Säugetieren und konnten eine blutdrucksenkende Wirkung nachweisen. Daraufhin wurde ursprünglich **Amylnitrit** medizinisch zur temporären Erweiterung der Herzkranzgefäße bei der **Angina pectoris** und zur Senkung des Blutdrucks genutzt.

Wirkung: Organische Nitrite sogenannte NO-Donatoren, sind chemisch-synthetische Pharmaka, die in der glatten Muskulatur der Gefäße des großen und kleinen Kreislaufs und der ableitenden Harn- und Gallenwege abgebaut werden und Stickstoffmonoxid (NO) freisetzen. Hierdurch werden in den Endothelzellen der Blutgefäße Muskel- entspannende und somit gefäßerweiternde Prozesse ausgelöst. Im normalen Dosisbereich soll diese Manipulation eine verstärkte Durchblutung und eine verbesserte Sauerstoffversorgung gewährleisten. Bei Überdosierung kann es zu **akutem Blutdruckabfall**, im Extremfall zum **Schock** führen, wenn durch die Gefäßerweiterung im Körper die Blutversorgung des Gehirns nicht mehr gewährleistet werden kann. Nitrit haltige Medikamente sind grundsätzlich verschreibungspflichtig. Bei niedrigem Blutdruck ist die Verwendung von Amylnitrit kontraindiziert. Bei längerer Nutzung, Nitrit haltiger Medikamente werden Leber, Nieren und die Verdauung geschädigt.

Aufgrund einer, nach Inhalation rasch einsetzenden psychotropen und aphrodisierenden Wirkung, wird Amylnitrit missbräuchlich in Form von sogenanntem »Poppers« (Schwulenszene), auch als Raum Duft in Schwulenclubs benutzt.

In der präparativen organischen Chemie wird Amylnitrit als sogenanntes Nitrosierungsmittel gebraucht, welches wie auch andere Nitrate beispielsweise als Zündbeschleuniger für Dieselmotoren verwendet werden. Nitrate gelten als Hauptbestandteile in der Sprengstoff Herstellung.

Amylenum nitrosum in der Homöopathie: **Amylnitrit** wurde schon von **Timothy Field Allen** in Form einer [Arzneimittelprüfung](#) erforscht und die Resultate wurden 1874 in seiner Enzyklopädie veröffentlicht.

Anmerkung: Der homöopathische Arzneischatz schließt mittlerweile über 2000 Arzneien ein. Sehr viele davon sind ungenügend oder nur klinisch geprüft. In vielen dieser Arzneien liegt unerforschtes Heilpotential, und es ist unsere Pflicht, es zu entdecken. Das Leid auf unserem Planeten steigt, und wir sind mit immer komplizierteren und hartnäckigeren Krankheiten wie z.B. **AIDS, Krebs, Multiple Sklerose, Parkinson, Demenz** etc. konfrontiert. Diese Entwicklung ist eine zusätzliche Motivation, um unsere Arzneimittellehre systematisch zu erforschen und zu prüfen. Eine ausführliche Arbeit zu diesem Thema wird demnächst auf PDF erscheinen: **Homöopathie / Arzneimittelbilder / Mineralien / Amylenum nitrosum.**

Literatur + Quellen Angaben

Henry C. Allen: Meister der klassischen Homöopathie / Leitsymptome homöopathischer Arzneimittel (Urban & Fischer 2005) 716 Seiten

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

Massimo Mangialavori: Die Meeresmittel – Leben in Sicherheit (Narayana Verlag: 2007) 280 Seiten

Homöopathische Arzneimittelprüfung **Amylenum nitrosum**: Prüfungsdirektor: Dr. Mohinder Sing Jus / Organisation: Dr. B. K. Bose-Stiftung.

Die vollständige Homöopathische Arzneimittelprüfung ist als Buch bei der Dr. B. K. Bose-Stiftung erhältlich.